

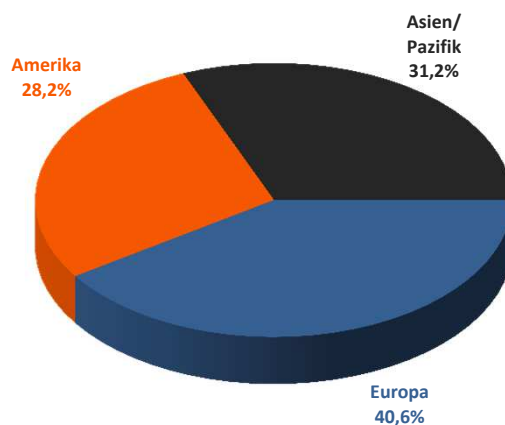
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

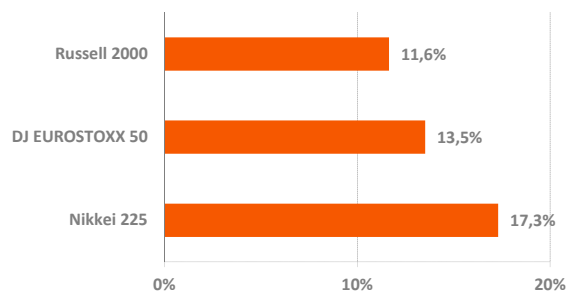
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



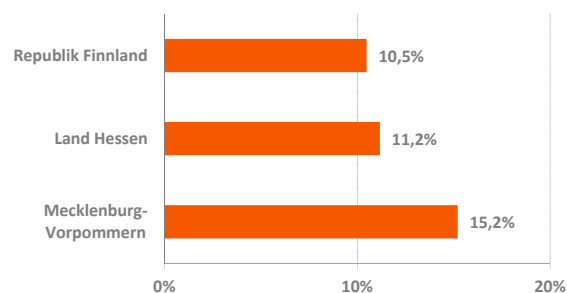
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONS IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	11
Optionsprämie	1,78%
Restlaufzeit (d)	68,13

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	67,9%
AA+	13,8%
AA	18,3%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Angst vor einer restriktiveren Geldpolitik der Fed und einem entsprechend schnelleren Anstieg der US-Zinsen löste im Februar einen heftigen Einbruch an den Aktienbörsen aus. S&P 500 und NASDAQ 100 fielen jeweils 12% unter ihre Allzeithochs aus dem Januar. In der zweiten Monatshälfte konnten die Indizes einen Teil ihrer Verluste aufholen, beendeten den Monat aber dennoch im Minus (NASDAQ 100 -1,38%; S&P 500 -3,89%; Russell 2000 -3,97%). In der Eurozone litt der DAX zusätzlich unter dem dritten Rückgang in Folge bei der Erwartungskomponente des IFO Geschäftsklimaindex und notierte temporär ebenfalls 12% unter seinem Allzeithoch aus dem Januar. Im Monatsvergleich verloren die Euro-Indizes deutlich stärker als ihre US-Pendants (DJ EUROSTOXX 50 -4,72%; DAX -5,71%). Außerhalb der Eurozone fielen die Verluste ähnlich aus (FTSE 100 -4,00%; SMI -4,60%). Die höchsten Verluste verbuchten jedoch die asiatischen Indizes: Der japanische Nikkei 225 fiel 13% unter sein Jahreshoch aus dem Januar und verlor im Monatsvergleich 4,46%. Beim Hang Seng China Enterprise Index beliefen sich Drawdown vom Januar-Hoch und Monatsverlust sogar auf 16% bzw. 8,70%.

Mit dem Einbruch am Aktienmarkt explodierten die impliziten Volatilitäten regelrecht. Zusätzlich verstärkt wurde die Volatilitätsbewegung durch Volatilitäts-Produkte, die ihre Positionen mit massiven Verlusten schließen mussten. Der VIX, der Volatilitätsindex des S&P 500, übersprang zum ersten Mal seit dem Sommercrash 2015 temporär die Schwelle von 50 Punkten. In der Eurozone kletterte der VDAX NEW, der Volatilitätsindex des DAX, erstmals seit 2015 über die Marke von 40 Volatilitätspunkten. In Asien erreichte der Volatilitätsindex des Nikkei 225 mit einem Spitzenwert von 38 sein höchstes Niveau seit 2016. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index kletterte bis auf 30 Punkte und damit ebenfalls auf seinen höchsten Wert seit dem Jahr 2016.

Im Optionsportfolio wurde die Kombination aus Kurseinbruch und Volatilitätsanstieg dazu genutzt, das Exposure über defensive Collars mit niedrigeren Basispreisen und dafür längeren Laufzeiten auszuweiten. In der zweiten Monatshälfte wurde ein Teil dieses zusätzlichen Exposures bereits vorzeitig mit Gewinnen geschlossen. In Europa wurden insbesondere zusätzliche Positionen auf DAX und SMI eingegangen; im Gegenzug wurde das Gewicht des italienischen FTSEMIB verringert. Dies resultierte in einem im Monatsvergleich höheren Europa-Exposure. In Amerika wurden zusätzliche Spread-Positionen auf S&P 500 und Russell 2000 verkauft. In der Folge stieg das Amerika-Exposure an. In Asien wurden die Gewichte des Nikkei 225 sowie des Hang Seng China Enterprise Index ausgebaut. Dies führte auch zu einem höheren Asien-Exposure. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde mit dem Volatilitätsanstieg leicht verlängert.

Die Renditen deutscher Staatsanleihen kletterten im Februar auf ihren höchsten Stand seit Sommer 2015, ehe sie zum Monatsende hin wieder zurückgingen. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios zunächst sowohl durch den Kauf zusätzlicher Anleihen als auch durch eine Reduzierung des Future-Hedges verlängert, ehe sie durch eine Erhöhung des Future-Hedges wieder verkürzt wurde.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%
2018	-0,36%	-0,79%											-1,14%

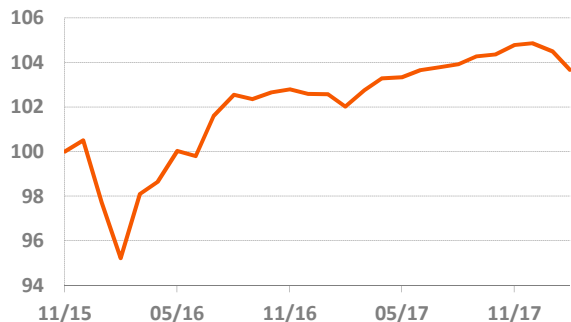
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	3,67%
Performance p.a.	1,61%
Volatilität p.a.	3,78%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	64%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,39%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,32%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,23%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Poggensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22997 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottenengasse 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategiefolge vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.